



Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

Naturschutzgebiet Lanker See



Direkt von diesem Standort überblicken wir das Naturschutzgebiet (NSG) Halbinseln und Buchten im Lanker See, das schon 1938 mit damals 22 Hektar als schutzwürdig befunden wurde. Im Vordergrund liegen die extensiv beweideten Uferflächen mit Schilfrand. Hinter der so genannten Bürgermeisterbucht sieht man die Insel Appelwarder.

Hier gedeiht die gefährdete Echte oder Duftende Schlüsselblume (*Primula veris*) mit dem größten zusammenhängenden Vorkommen ihrer Art in Schleswig-Holstein. Anfang Mai leuchtet die Insel daher knallgelb wie ein Rapsfeld. Nur die Beweidung mit Robustrindern (z.B. Longhorn Cattle aus Schottland) verhindert den Rückgang dieser Art.

Hinter dem Appelwarder erstreckt sich die Kührener Bucht und dahinter die Kührener Halbinsel, wo ein Hochwald das Ursprungsgebiet des NSG kennzeich-



net. 1950 standen dort nur einzelne, niedrige Birken auf anmoorigem Boden. War es damals der Gagelstrauch, der die Ausweisung als NSG begründete, so ist das Gebiet heute ein bedeutendes Brut- und Rastgebiet für Wasservogel in Schleswig-Holstein.

Seeadler beanspruchen das Gebiet als Nahrungsrevier. Im Herbst fallen nordische Gänse, wie Bläss-, Saat- und Nonnengänse zur Rast ein. Einige Buchten des Lanker Sees sind für den Bootsverkehr gesperrt, um diese Vielfalt zu erhalten.

Nur wenige Meter von diesem Standort am Freibad Lanker See zeigt ein kleine Ausstellung des NABU Preetz-Probstei die Vielfalt der Lebewesen und Lebensräume in unserem schützenswerten Naturerbe.



Echte Schlüsselblume (*Primula veris*) auf der Insel Appelwarder

net. 1950 standen dort nur einzelne, niedrige Birken auf anmoorigem Boden. War es damals der Gagelstrauch, der die Ausweisung als NSG begründete, so ist das Gebiet heute ein bedeutendes Brut- und Rastgebiet für Wasservogel in Schleswig-Holstein.

Seit 1995 umfasst das Schutzgebiet mit 207 ha das gesamte westliche Ufer des Lanker Sees mit dem dazu gehörigen Hinterland bis zur Bahnlinie Kiel - Lübeck (siehe Karte).

Im Frühjahr können im Gebiet fast alle europäischen Lappentaucherarten brüten (neben den häufigen Zwerg-, Haubentauchern auch die seltenen Schwarzhal- und Ohrentaucher). Der Schwarzhalstaucher erreicht hier in manchen Jahren den größten Bestand



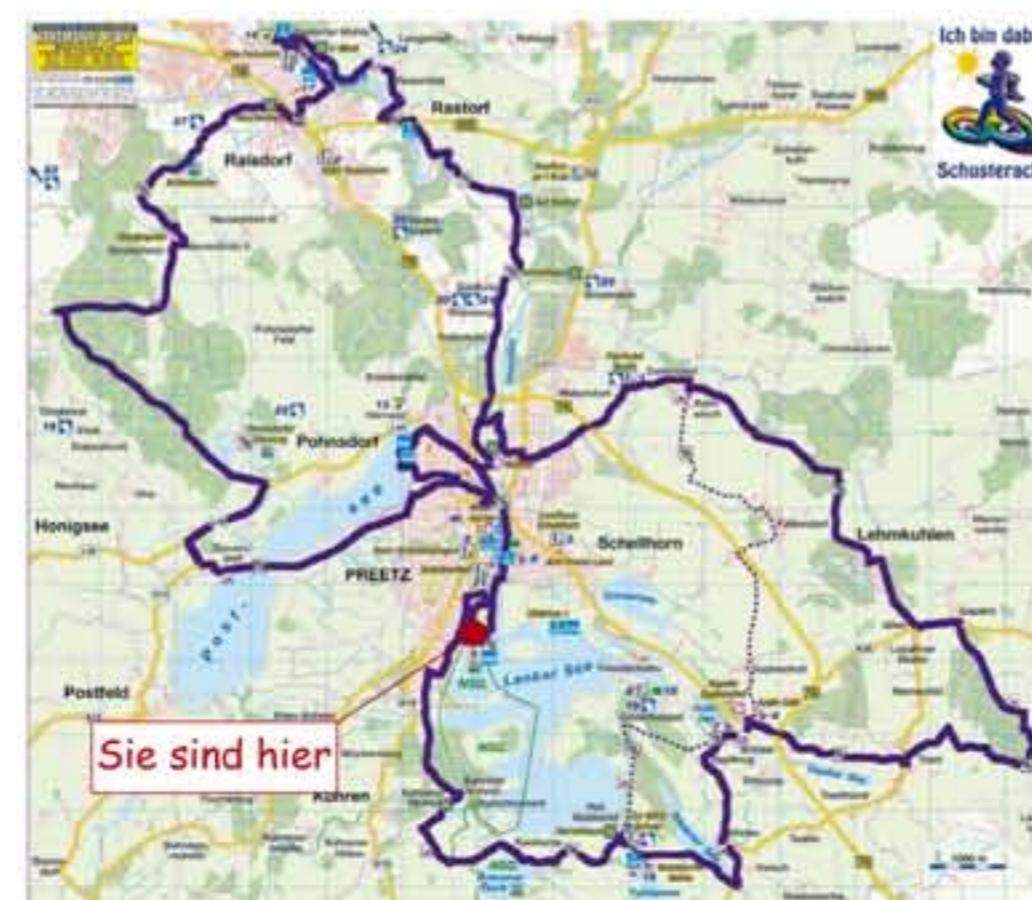
Seeadler



Schwarzhalstaucher



Stadtmitte 2,5 km



Kühren 3,5 km



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Raisdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Kontaktaufnahme:
Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -
Landhaus Schellhorn
Am Berg * 24211 Schellhorn * Tel. 04342-86001

Informationen:
www.schusteracht.de * E-Mail: info@schusteracht.de

